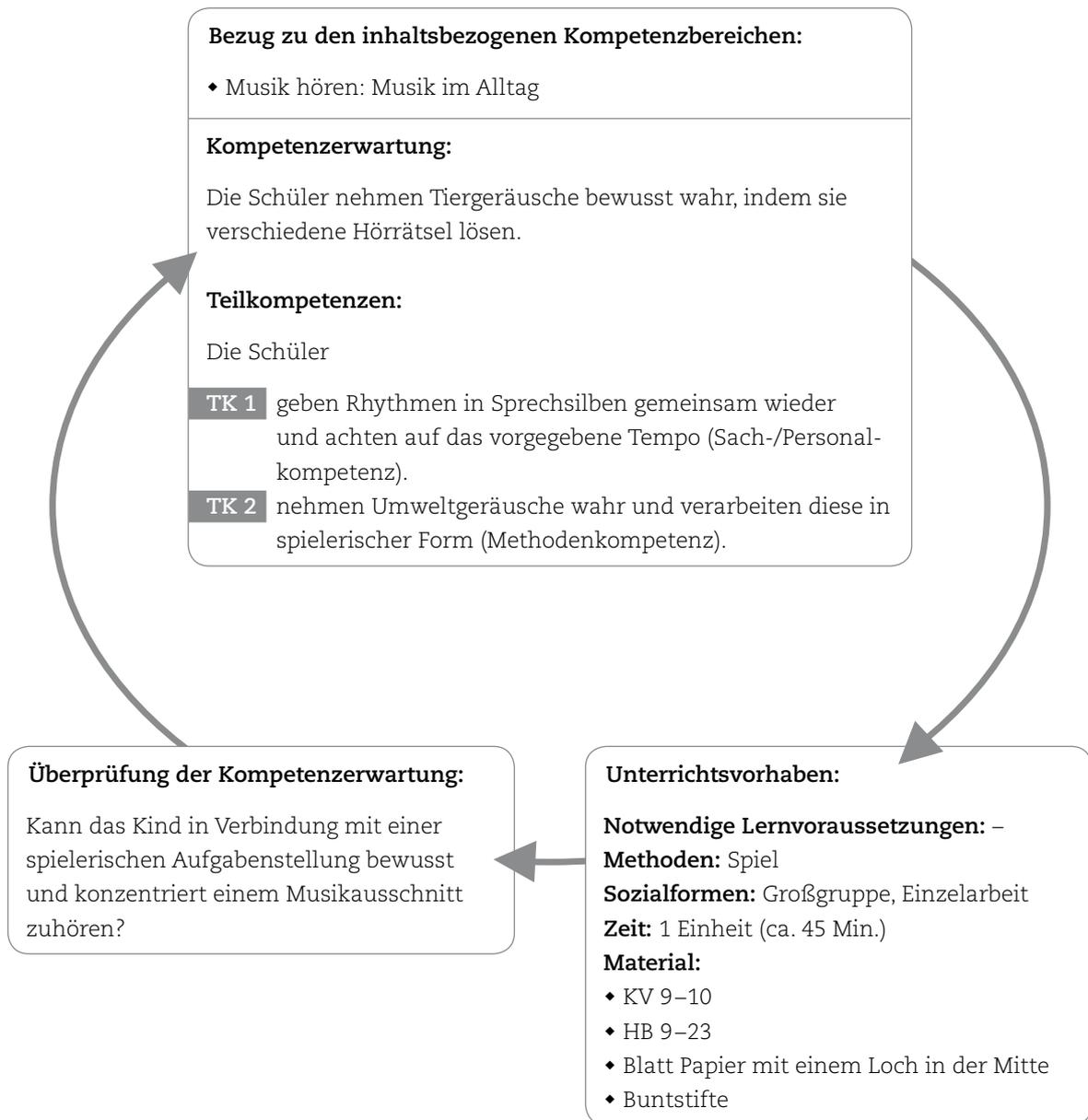


1.4 Im Zoo – Klänge und Geräuschquellen räumlich zuordnen

I. Kompetenzorientierung in der Übersicht



II. Sachanalyse

Im Musikunterricht des ersten Schuljahres sollte die **Wahrnehmungsschulung** neben dem Musikhören einen wichtigen Platz einnehmen. Sie holt die Schüler dieser Altersstufe dort ab, wo sie stehen, indem sie zum bewussten Hören von Umweltgeräuschen anregt. Nicht die Musik als Kunstform ist Gegenstand der Betrachtungen, sondern die akustische Seite der Musik.

III. Unterrichtsentwurf

Einheit: Ein Hörspaziergang im Zoo



Hinführung zum Thema „Zoo-Rap“

10 Min.

Zu Beginn der Stunde wird den Schülern der Zooplan (KV 9) auf Folie gezeigt. Um die Aufmerksamkeit auf wichtige Details zu lenken, wird die Folie mit einem Blatt abgedeckt, welches in der Mitte ein Loch aufweist. Die Schüler beschreiben, was sie sehen, und benennen den Lernort Zoo.



Die Schüler stellen sich hinter ihren Stuhl. Sie gehen auf der Stelle und finden ein gemeinsames Metrum. Der Lehrer spricht den Zoo-Rap einmal ganz vor.

Zoo-Rap

Text und Melodie: Jennifer Joschko

Kleine Trommel 1	
Text	Wir ge-hen in den Zoo. Ji-ppie! Was gibt es da?
Kleine Trommel 2 Bodypercussion	
	patschen 4x klatschen patschen Arme nach oben strecken ? fragende Geste

Der Lehrer spricht den ersten Takt zum Metrum, der von den Schülern wiederholt wird. Die Füße behalten die ganze Zeit das Grundmetrum bei. Nach dem Prinzip des Vor- und Nachmachens werden die Takte 2 und 3 in Text und Bewegung erarbeitet. Nun sprechen einzelne Schüler die Namen der auf dem Zooplan abgebildeten Tiere rhythmisiert zu den Bewegungen der Füße. Dazwischen wird immer wieder der Zoo-Rap gesprochen. Der Lehrer zeigt die genannten Tiere auf der Folie.



Sollten beim rhythmischen Sprechen der Tiernamen Probleme auftauchen, können diese als Rhythmuskette gesprochen werden. Dabei wird zunächst der zuvor erarbeitete Name gesprochen, bevor ein neuer hinzugefügt wird.

Ich höre was, was ich auch sehe

10 Min.

Die Schüler erhalten die Tiere des Zooplans als Bildkarten (KV 10) und legen sie vor sich hin. Der Lehrer spielt einen Tierlaut (HB 9–23) vor. Die Schüler halten die passende Karte hoch. Zur Kontrolle wird das Geräusch gemeinsam benannt. Folgende Tierstimmen sind schwieriger zu erkennen: Affe, Hirsch, Klapperschlange, Papagei, Seehund und Esel. Sie sollten erst am Schluss angehört werden.

In dieser Phase ist darauf zu achten, dass die Schüler ihre Zuordnung in ganzen Sätzen begründen.

Name: _____

Datum: _____

Am Morgen

Text	Bild	Instrument
Der Wecker klingelt.		
Hanna springt aus dem Bett.		
Der Vater geht langsam in die Küche.		
Hanna hämmert mit dem Besteck.		
Mama kommt auf Stöckelschuhen in die Küche.		
Gemeinsam fahren alle in die Schule.		

Jennifer Joschko: Kompetenzorientierter Musikunterricht 1. Klasse © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth